# meinevd

03/26




04–06

## IMMER DIGITALER

Unser Stromnetz soll fit für die Zukunft werden

10–12

## ÜBUNG FÜR DEN ERNSTFALL

Krisenstab stellte sich einer realitätsnahen Übung


evd

energieversorgung dormagen

# INHALT


**4–6**
Im Blick: das Stromnetz

**8|9**
Wassernetz im Stresstest

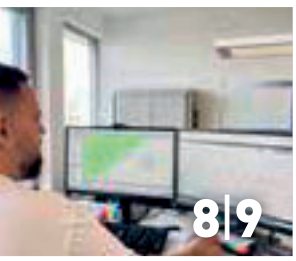
**10–12**
Krisen gut managen

**13**
Gesundheit ist wichtig














## *Besonderer Schulstart mit der evd*

Zum Schulstart gab es von uns wieder eine kleine Überraschung für Dormagens Erstklässler*innen. Wir haben rund 600 Kinder an den Grundschulen mit einem Starterpaket ausgestattet – bestehend aus Brotdose mit Elli-Motiv, Reflektorbär, Malstiften und Stundenplan mit Alphabet. Das Starterpaket stellen wir schon seit mehr als zehn Jahren zur Verfügung. Die Brotdose ist zudem ein Hinweis auf unseren Elli Kids-Club. Kinder von Strom- oder Erdgaskund*innen der evd können kostenlos Mitglied werden und sich unter anderem über ein Geburtstagsgeschenk sowie weitere Aktionen und Überraschungen freuen. ●


**IMPRESSUM**

**evd energieversorgung dormagen gmbh**
Mathias-Giesen-Straße 13
41540 Dormagen
Telefon: 02133 971-0
info@evd-dormagen.de
www.evd-dormagen.de
**Redaktion:** Carina Löhr (verantw.), Jan Dorenbeck, Celia Lohweg
**Titelbild:** evd
**Verlag:** trurnit GmbH
Putzbrunner Straße 38
85521 Ottobrunn
**Redaktion:** Nina Draese
**Druck:** be1druckt GmbH
Nürnberg

FSC www.fsc.org
MIX
Papier | Fördert gute Waldnutzung
FSC® C022647

# Trinkbrunnen gehen in die Winterpause

Ob beim Stadtbummel, auf dem Weg zur Arbeit oder nach einer Fahrradtour: An drei zentralen Standorten in Dormagen könnt ihr kostenlos frisches Trinkwasser zapfen. Die öffentlichen Trinkwasserbrunnen am Historischen Rathaus, am Bahnhofsvorplatz und am Helmut-Schmidt-Platz sorgen besonders an warmen Tagen für eine willkommene Erfrischung.
Die Brunnen sind ein gemeinsames Angebot der Stadt Dormagen und uns. Sie machen Trinkwasser auch unterwegs einfach zugänglich und können gleichzeitig dazu beitragen, den Verbrauch von Einwegflaschen zu reduzieren.
Damit die Anlagen vor Frost geschützt sind, werden die Brunnen in den Wintermonaten außer Betrieb genommen. Ab April 2027 stehen sie wieder für eine kostenlose Erfrischung zur Verfügung.







# Ausbildung gestartet

Seit August verstärkt Fabian Holtmann unser Team. Er absolviert eine Ausbildung zum Industrieelektroniker im Bereich Strom der Abteilung Technik. „Meine Ausbildung ist super abwechslungsreich. Ich bin sowohl in der Werkstatt als auch draußen am Netz unterwegs. Bei schwierigeren Aufgaben helfen mir die Kolleg*innen immer weiter. Sie zeigen mir alles ganz genau, damit ich die Abläufe verstehe und sie beim nächsten Mal eigenständig anwenden kann“, erzählt Fabian.
Mit der Ausbildung von Nachwuchskräften schaffen wir die Grundlage dafür, um auch künftig auf gut ausgebildete Fachkräfte in unserem Unternehmen setzen zu können. Fabian, wir wünschen dir weiterhin viel Spaß bei deiner Ausbildung und viele spannende Einblicke in die Arbeit bei uns!



# Das Stromnetz

## von morgen entsteht heute



In den nächsten Jahren werden alle Ortsnetzstationen im Stromnetz von Dormagen mit intelligenter Technik ausgestattet.

Elektroautos laden vor der Haustür, mehr Wärmepumpen benötigen Strom, während Solaranlagen zunehmend viel Strom produzieren. **DIE TRANSFORMATION** der Energiesysteme nimmt weiter Fahrt auf. Damit die Energie zuverlässig fließt, machen wir unser Stromnetz fit für die Zukunft.

Strom jederzeit aus der Steckdose zu beziehen, ist für uns in Dormagen selbstverständlich. Das war schon immer so und soll auch in Zukunft so bleiben. Was für die Verbraucher*innen allerdings unsichtbar bleibt: Hinter den Kulissen hat sich die Energieversorgung in den vergangenen Jahren stark verändert. Während früher der Strom meistens nur in eine Richtung floss, nämlich vom Netz zum Haushalt, speisen heute viele Haushalte mit Photovoltaikanlagen selbst Strom ins Netz ein. Und zwar nicht immer dann, wenn er gebraucht wird, sondern eben dann, wenn die Sonne scheint. Hinzu kommt: Immer mehr Bereiche des Alltags werden elektrisch. Ob E-Auto in der Garage oder Wärmepumpe im Keller – der Strombedarf steigt. Für die Stromnetze bedeutet das eine enorme Veränderung und Belastung.

### *Moderne Technik im Stromnetz*

„Damit die Versorgung in Dormagen auch künftig sicher bleibt, bauen wir unser Stromnetz kontinuierlich aus. Es muss immer größere Energiemengen transportieren und gleichzeitig deutlich flexibler werden“, sagt Marco Bauer. Der Abteilungsleiter Stromnetz ist für unser fast 600 Kilometer langes Stromnetz verantwortlich. „Dazu gehören neue leistungsfähigere Stromkabel ebenso wie moderne Transformatoren, die höhere Lasten bewältigen können“, erklärt er.

### *Das Stromnetz wird intelligent*

Mindestens genauso wichtig wie der Ausbau ist die Digitalisierung der Netze. Je mehr Strom an unterschiedlichsten Stellen erzeugt und verbraucht wird, desto wichtiger werden aktuelle Netzdaten. Moderne

Mess- und Steuerungstechnik hilft dabei, die Energieflüsse im Blick zu behalten. Das intelligente Netz der Zukunft reagiert damit deutlich schneller auf Veränderungen als bislang. Es erkennt Belastungsspitzen frühzeitig und trägt dazu bei, die Versorgung stabil zu halten. Eine Schlüsselrolle spielen dabei Ortsnetzstationen. Sie sind gewissermaßen die Knotenpunkte des Stromnetzes. Sie wandeln Mittelspannung in Niederspannung um, damit der Strom in unseren Haushalten genutzt werden kann. Wir planen in Dormagen in den kommenden Jahren, alle unsere Stationen mit intelligenter Mess- und Kommunikationstechnik auszustatten. Ein deutlicher Vorteil: Störungen in der Mittelspannung können damit schneller lokalisiert und behoben werden.

## *Digitalisierung ist der Schlüssel*

Die Stationen liefern uns wichtige Daten über die aktuelle Netzsituation. So lassen sich Überlastungen oft schon erkennen, bevor sie überhaupt entstehen. „In den kommenden acht bis zehn Jahren werden wir in Dormagen rund 330 Ortsnetzstationen modernisieren. Danach können wir Live-Daten erfassen und Tageskurven auswerten“, weiß Dennis Gürsel.
Er ist seit Dezember 2025 als Digitalisierungsmanager im Stromnetz für uns tätig. Dennis Gürsel hat zuvor Elektrotechnik an der Rheinischen Hochschule in Köln studiert und dort erfolgreich seinen Bachelorabschluss absolviert. Derzeit macht er berufsbegleitend seinen Master in Technical Management mit dem Schwerpunkt Automatisierung. „Diese neu geschaffene Position des Digitalisierungsmanagers zeigt die enorme Bedeutung der Digitalisierung im Bereich Stromnetz in den kommenden Jahren“, unterstreicht Marco Bauer.

## *Im Einsatz: innovative Software*

Denn damit alles reibungslos funktioniert, braucht es Fachleute, die Technik, Daten und Prozesse miteinander verbinden. Das ist die Aufgabe von Dennis Gürsel. Er begleitet die Einführung digitaler Technologien, analysiert Netzdaten und entwickelt Lösungen, mit denen wir unsere Anlagen optimal steuern können. „Wir planen derzeit die Einführung einer Software, die Anschlussanfragen vorab automatisch prüft: Ist genug Kapazität vorhanden oder muss das Netz an dieser Stelle gegebenenfalls verstärkt werden? Diese Software ermöglicht es uns, Anfragen für Anschlüsse schneller und effizienter beantworten zu können“, erklärt Dennis Gürsel. Der Digitalisierungsmanager sorgt bei uns dafür, dass moderne Technologien und eine zuverlässige Stromversorgung Hand in Hand gehen.



Dennis Gürsel arbeitet daran, mithilfe digitaler Technik das Stromnetz der evd auch vor Überlastung schützen.



Marco Bauer (l.) und Dennis Gürsel arbeiten gemeinsam an der Digitalisierung des evd-Stromnetzes.

# Kleine Ente
## für einen großen Zweck

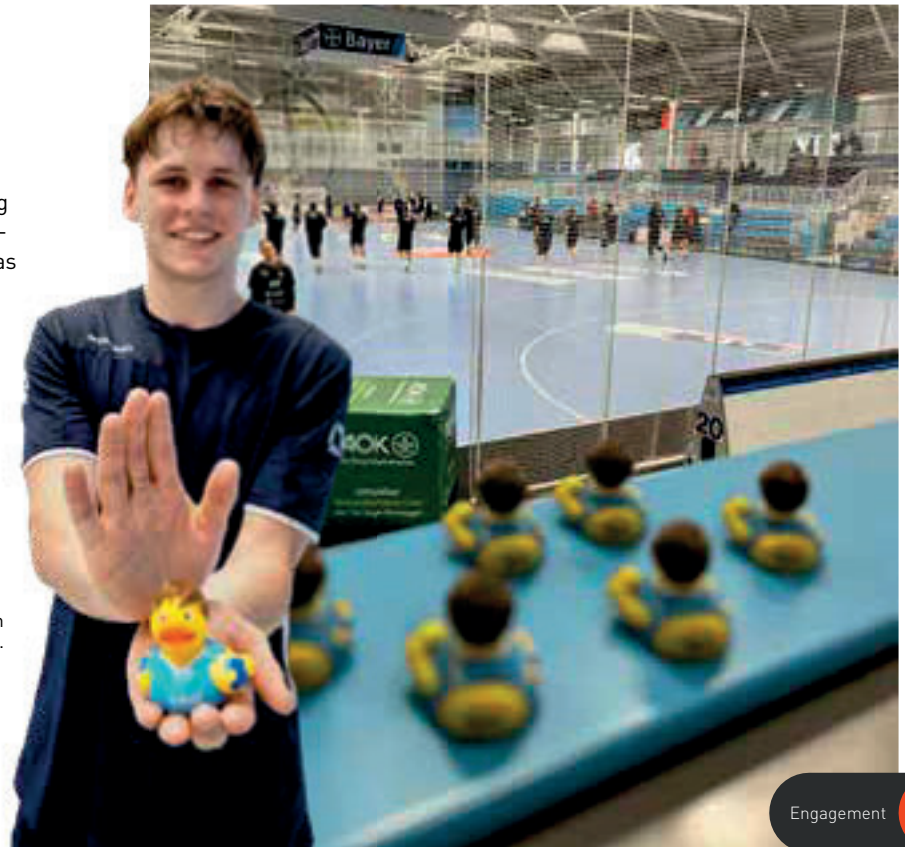
Wir haben uns für das erste Heimspiel der TSV-Handballer am 30. August eine **BESONDERE AKTION** einfallen lassen: eine Sonderedition unserer Quietscheente im Handballtrikot.

Unsere kleine gelbe evd-Ente erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit – ob auf den Stadtfesten oder in unserem Kundencenter. Sie weckt bei vielen Freude und Sammelleidenschaft. Vor allem unsere Sondereditionen, wie die Zons-Ritterente oder die Weihnachtsente, sind schnell vergriffen. Die neueste Sonderausführung haben wir dem Dormagener Spitzensport gewidmet: eine Ente im Handballoutfit – mit den Logos der evd und des TSV Bayer Dormagen.
Die Ente im blauen Trikot gab es beim ersten Heimspiel der Handballer am 30. August im Sportcenter erstmalig zu kaufen: gegen eine Spende von fünf Euro. Der gesamte Erlös geht an die Handballjugend des Vereins. Viele Interessierte nahmen gleich zwei oder drei mit.

### *Handballenten für den guten Zweck*

„Für die Aktion haben wir extra eine individuelle Handballente anfertigen lassen und selbstverständlich kostenfrei zur Verfügung gestellt. Wir wollten ihre Popularität mit einem wohltätigen Zweck verbinden – und das ist uns gelungen. Die Enten kamen schon beim ersten Heimspiel sehr gut an. Deswegen haben wir uns dazu entschieden, die Aktion zum Michaelismarkt zu verlängern", berichtet Carina Löhr, Leiterin der Unternehmenskommunikation bei uns und Initiatorin der Aktion. Insgesamt sind bisher 2.000 Euro zusammengekommen. „Wir freuen uns sehr über die Spende für unsere Nachwuchsarbeit und danken der evd für diese großartige Aktion", sagt Moritz Adam (Bild Scheckübergabe li.), hauptamtlicher Nachwuchstrainer beim TSV. ●






Max Schmidt, Rückraumspieler beim TSV Bayer Dormagen, ist ebenfalls Fan der neuen Handballente.



### *ENTE FÜR EINEN GUTEN ZWECK*

An den kommenden Heimspieltagen wird die Ente im Fan-Shop des TSV Bayer Dormagen in der Halle zum Verkauf stehen. Auch hier wird der Kaufpreis vollständig für den guten Zweck gespendet. Beim Michaelismarkt in Dormagen am 27. September haben wir weitere Enten mit Hilfe der Handballspieler Malte Adam und Julius Bahns verkauft. Insgesamt konnten wir 2.000 Euro für die Handballjugend einsammeln.

# Stresstest
## für unser Wassernetz

Ein Glas Wasser aus dem Hahn, die Dusche am Morgen – alles selbstverständlich. Doch dahinter stecken viel Know-how und ein komplexes Netz aus **VIELEN HUNDERT KILOMETERN** Leitungen. Sie sind wichtige Bausteine für die Versorgungssicherheit in Dormagen.



Trinkwasser kommt für die meisten Menschen wie gewohnt aus dem Wasserhahn. Doch hinter einer zuverlässigen Versorgung steckt ein komplexes Netz aus Hunderten Kilometern Leitungen mit technischen Anlagen. Damit jederzeit ausreichend Wasser in hoher Qualität und mit dem erforderlichen Druck zur Verfügung steht, setzen wir auf modernste Planungs- und Analysemethoden. Eine davon ist die sogenannte Rohrnetzberechnung.

### *Digitales Modell des Wassernetzes*

Das Dormagener Trinkwassernetz ist das Rückgrat unserer Wasserversorgung. Die Leitungen liegen unsichtbar unter Straßen und Gehwegen und müssen über Jahrzehnte hinweg zuverlässig funktionieren. Damit mögliche Schwachstellen frühzeitig erkannt werden, haben wir ein digitales Modell unseres gesamten Wassernetzes erstellen lassen. „Die Daten stammen aus unserem eigenen Geoinformationssystem, kurz GIS. Dort hinterlegen wir Längen der Leitungen, deren Durchmesser, verbautes Material sowie Alter der Leitungen. Anhand dieser Daten kann man einen theoretischen Durchfluss ermitteln, also die Rohrnetzberechnung vornehmen“, erklärt Tim Backeshoff, Abteilungsleiter für das Gas- und Wassernetz bei uns.

Mithilfe eines Standrohrs können größere Mengen Wasser aus dem Dormagener Netz entnommen werden. So macht es auch die Feuerwehr, wenn sie Löschwasser benötigt.



In einer Nacht in diesem Jahr haben wir einen Stresstest an unserem Wassernetz vorgenommen.



Ein digitaler Zwilling des Wassernetzes hilft uns, mögliche Engpässe zu erkennen und die Instandhaltung besser zu planen.

Mithilfe des Modells bilden wir das Versorgungsnetz realitätsnah ab. Durch Rohrnetzberechnungen kann simuliert werden, wie sich beispielsweise Wasser durch das Netz bewegt, wie hoch die Drücke an verschiedenen Stellen sind und wie sich Veränderungen auf die Versorgung auswirken würden. Dazu gehören beispielsweise hohe Wasserentnahmen an heißen Sommertagen, die Versorgung neuer Wohngebiete oder die Sicherstellung der Löschwasserversorgung im Brandfall. Die Analysen helfen dabei, Engpässe frühzeitig zu erkennen und notwendige Maßnahmen gezielt zu planen. Für die Kund*innen bedeutet das vor allem eines: eine hohe Versorgungssicherheit. Denn Investitionen in die Infrastruktur können dort erfolgen, wo sie den größten Nutzen bringen.

## Ein digitaler Zwilling

Um die Berechnungen zu überprüfen, wird das digitale Modell mit Messungen im realen Netz abgeglichen. Das nennt man Rohrnetzkalibrierung. Dabei erfassen wir unter anderem Druckverhältnisse an verschiedenen Punkten im Wassernetz. Diese Messungen wurden absichtlich in einer Nacht durchgeführt, um möglichst genaue Ergebnisse zu erhalten. Denn in der Nacht wird wenig Wasser aus dem Netz entnommen, sodass die Ergebnisse besser interpretierbar sind. An vorgegebenen Punkten im Wassernetz wurden an acht unterschiedlichen Stellen für je 15 Minuten größere Mengen Wasser entnommen. Dadurch entstehen höhere Fließgeschwindigkeiten und Druckverluste im Netz, die an unterschiedlichen Stellen durch sogenannte Logger aufgezeichnet wurden. „Das Ergebnis dieser Messungen gleichen wir mit dem Modell ab und passen dieses dann entsprechend an. So entsteht ein detaillierter digitaler Zwilling des Netzes, mit dem wir zukünftige Maßnahmen besser bestimmen und Investitionen besser planen können“, erklärt Backeshoff.

## Nicht einfach: lange Trockenperioden

Längere Trockenperioden und steigende Wasserbedarfe machen eine sichere Trinkwasserversorgung wichtiger denn je. Rohrnetzberechnungen helfen dabei, mögliche Wasserverluste zu reduzieren und zukünftige Bedarfe besser abzuschätzen. „Zusätzlich haben wir in unserem Wassernetz Geräuschlogger im Einsatz, die mögliche Rohrbrüche bereits früh aufspüren. All diese Maßnahmen tragen dazu bei, dass wir auch künftig eine hohe Versorgungssicherheit gewährleisten können“, sagt Backeshoff. Für uns bedeutet eine moderne Netzplanung, die Trinkwasserversorgung kontinuierlich weiterzuentwickeln und langfristig abzusichern. Diese Aufgabe steht für uns täglich im Mittelpunkt. Denn auch wenn die Technik meist unsichtbar bleibt: Hinter jedem Glas Wasser aus dem Hahn und jeder Dusche stecken viel Know-how, sorgfältige Planung und ein leistungsfähiges Netz, auf das sich die Menschen in Dormagen Tag für Tag verlassen können. ●

### IN GUTER QUALITÄT

Unser Trinkwasser wird im Wasserwerk Mühlenbusch aufbereitet, das die Kreiswerke Grevenbroich betreiben. In deren Auftrag liefern wir das Trinkwasser an alle Dormagener Haushalte. Mehr Infos rund um unser Trinkwasser findet ihr bei uns online unter **evd-dormagen.de/trinkwasser**

Foto: magnific.com




# Wenn nicht
## alles nach Plan läuft

Eine Krise kommt oft unerwartet. Regelmäßige **ÜBUNGEN** helfen uns dabei, künftig auf Krisen besser vorbereitet zu sein.



Hand in Hand zu arbeiten: Das ist gerade in einem Krisenfall besonders entscheidend. Bei der evd hat die diesjährige Übung aus Sicht der Beteiligten hervorragend funktioniert.



Wir drehen den Wasserhahn auf, schalten das Licht ein oder stellen die Heizung höher – und erwarten zu Recht, dass alles funktioniert. Doch was passiert, wenn eine wichtige Infrastruktur, wie das Energie- oder das Wassernetz, plötzlich ausfällt? Wenn ein Unwetter Schäden verursacht, ein großflächiger Stromausfall droht oder eine technische Störung die Wasserversorgung lahmlegt? Genau für solche Situationen gibt es bei uns ein strukturiertes Krisenmanagement. „Das Ziel ist nicht, jede Krise vorherzusehen. Das wäre unmöglich. Entscheidend ist aber, auf unterschiedliche Szenarien vorbereitet zu sein und im Ernstfall schnell, strukturiert und gemeinsam handeln zu können“, sagt evd-Geschäftsführer Klemens Diekmann.

## *Krisen sind nicht planbar*

Eine Krise kann ganz unterschiedlich aussehen: Ein heftiges Unwetter beschädigt längerfristig Versorgungsleitungen oder ein Cyberangriff macht IT-Systeme funktionsunfähig. Die Corona-Pandemie hat uns gezeigt, dass sogar ein Virus eine weltweite Krise auslösen kann. „So etwas lässt sich nicht bis ins letzte Detail vorhersehen. Aber man kann sich darauf vorbereiten, mit Krisen umzugehen – und das ist es, was wir tun“, erklärt der Geschäftsführer.
Im normalen Arbeitsalltag sind Zuständigkeiten klar verteilt. In einer Krise kann sich das aber verändern, und plötzlich hängt alles miteinander zusammen. Ein technischer Ausfall kann Auswirkungen auf die IT haben. Ein IT-Ausfall kann die Kommunikation erschweren. Eine gestörte Kommunikation kann wiederum den Einsatz vor Ort beeinflussen. „Deshalb heißt Krisenmanagement bei uns vor allem eines: abteilungsübergreifende Zusammenarbeit“, so Klemens Diekmann. Und diese Zusammenarbeit muss funktionieren, wenn Zeitdruck, Unsicherheit und schnelle Lageänderungen zusammenkommen. Während sich die betroffene Abteilung um die Klärung der Lage kümmert, müssen gleichzeitig Informationen bewertet, Entscheidungen getroffen, Mitarbeitende koordiniert, Behörden eingebunden und Kund*innen informiert werden. Das übernimmt der sogenannte Krisenstab.

## *Koordination ist alles*

Der Krisenstab ist eine speziell zusammengestellte Organisationseinheit, die im Krisenfall die verschiedenen Bereiche bei uns zusammenbringt. Seine Aufgabe ist vor allem, den Überblick zu behalten, Entscheidungen vorzubereiten und zu treffen sowie Maßnahmen zu koordinieren. „Die meisten Szenarien, auf die wir uns vorbereiten, sind technischer Natur“, sagt Diekmann. „Deshalb besteht das Kernteam des Krisenstabs neben mir und unserem Technischen Leiter aus den beiden

Abteilungsleitern für das Gas- und Wassernetz sowie das Stromnetz. Unsere Leiterin der Unternehmenskommunikation verstärkt das Kernteam ebenfalls“, führt der Geschäftsführer aus.

### Zwei Krisenkoffer zur Sicherheit

Das Kernteam kümmert sich zudem um verschiedene administrative Dinge rund um das Krisenmanagement. „Es müssen mögliche Krisenszenarien ausgearbeitet, handelnde Personen benannt sowie die betreffenden Unterlagen gepflegt und aktualisiert werden“, erklärt Alexander Drechsler, Technischer Leiter bei uns. Neben einem sogenannten digitalen „Krisenkoffer“ gibt es auch einen echten Koffer, der alle Unterlagen in ausgedruckter Form bereithält. „Für den Fall, dass wir nicht mehr auf unsere Systeme zugreifen können, befinden sich die wichtigsten Unterlagen auch in ausgedruckter Form in diesem Koffer“, erklärt Drechsler.

### Übung macht resilient

Regelmäßige Krisenübungen sind Grundvoraussetzung für ein gutes Krisenmanagement. Dabei werden unterschiedliche Szenarien durchgespielt: Was passiert, wenn ein Unwetter große Teile des Netzes beschädigt? Wie reagieren wir bei einem länger andauernden Versorgungsausfall oder auch bei einem Ausfall wichtiger IT-Systeme? Und wie stellen wir sicher, dass alle Beteiligten schnell die richtigen Informationen erhalten? „Solche Übungen stellen Abläufe, Zuständigkeiten und Kommunikationswege auf den Prüfstand. Vor allem aber stärken sie das Zusammenspiel der beteiligten Teams. Denn wenn es tatsächlich darauf ankommt, bleibt keine Zeit, Zuständigkeiten zu klären oder Abläufe auszuprobieren. Was in der Übung funktioniert, gibt im Ernstfall Sicherheit. Und wenn etwas noch nicht funktioniert, kann es rechtzeitig verbessert werden. Genau deshalb führen wir derartige Krisenübungen in regelmäßigen Abständen bei uns durch“, führt Klemens Diekmann aus. ●



Das Kernteam des Krisenmanagements (v.l.): Marco Bauer, Abteilungsleiter Stromnetz, Tim Backeshoff, Abteilungsleiter Gas- und Wassernetz, Alexander Drechsler, Technischer Leiter, und Carina Löhr, Leiterin Unternehmenskommunikation.



Bert Esser, Leiter IT bei der evd (l.), und evd-Geschäftsführer Klemens Diekmann sind sehr zufrieden mit der gelungenen Krisenübung.

### KRISE GEPROBT

Ein ungewöhnlicher Zugriff auf unser IT-System, verdächtige Aktivitäten, und plötzlich steht eine Frage im Raum: Sind Daten gestohlen worden? Genau ein solches Szenario wurde bei unserer diesjährigen Krisenübung hypothetisch durchgespielt. Dabei ging es nicht nur darum, einen möglichen Cyberangriff technisch zu erkennen. Im Mittelpunkt stand die Frage: Wie würden wir handeln, wenn sensible Daten in falsche Hände geraten? „In der Übung wurde der Ernstfall Schritt für Schritt simuliert. Der Krisenstab musste die Lage bewerten, technische und organisatorische Maßnahmen koordinieren, Datenschutz- und Sicherheitsaspekte berücksichtigen und gleichzeitig die interne und externe Kommunikation vorbereiten“, erzählt Bert Esser, Leiter der IT bei uns. Denn bei einem möglichen Datendiebstahl zählt nicht nur, was passiert ist, sondern auch, wie schnell Klarheit geschaffen wird und wie betroffene Kund*innen informiert werden können.

# IN BEWEGUNG KOMMEN

Mit Aktionen, Check-ups und Aktivitäten bietet das Team vom **GESUNDHEITSMANAGEMENT** der evd das ganze Jahr über verschiedene Angebote für die Mitarbeitenden.

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfiehlt Erwachsenen 150 bis 300 Minuten pro Woche moderate Bewegung. Mit einer Vollzeitbeschäftigung in einem Bürojob und dem Familienleben zu Hause fällt die Umsetzung oft nicht leicht. Hier setzt unser Gesundheitsmanagement „evd-vital" an. „Wir integrieren Anreize für mehr Bewegung in den Alltag", fasst Carina Löhr vom evd-vital-Team kurz zusammen.
Sehr beliebt sind die jährliche Schritte-Challenge und das Stadtradeln. Über einen definierten Zeitraum werden Schritte oder Rad-Kilometer gesammelt und addiert. Die Rangliste und die erreichte Anzahl sind für die Teilnehmenden jederzeit einsehbar. „Das fördert den Ehrgeiz, sich mit den Kolleg*innen zu messen, und den Austausch untereinander", erzählt Tom Nickäs vom Gesundheitsmanagement aus seinen Erfahrungen.

### *Dormagen – Athen und wieder zurück*

22 evd-Mitarbeitende liefen im Rahmen der Schritte-Challenge in vier Wochen zusammen 6.234.182 Schritte: Das sind insgesamt 4.863 Kilometer, was etwa der Strecke von Dormagen nach Athen und zurück entspricht. Unser Sieger Olaf Kemper hat es allein auf 523.455 Schritte gebracht und behält den Wanderpokal mindestens bis zur nächsten Challenge.
Beim diesjährigen Stadtradeln hat das evd-Team mit zwölf aktiven Fahrer*innen insgesamt 2.401 Kilometer zurückgelegt. Rechnerisch entspricht das – verglichen mit den für diese Strecken sonst typischen Autofahrten – einer Einsparung von mehr als 393,8 Kilogramm $CO_2$. Ziel war es, Bewegung zu fördern, bewusst auf das Auto zu verzichten und mehr das Fahrrad zu nutzen. Platz 1 belegte Manfred Waßmus mit 379 gefahrenen Kilometern. Neben den Gewinner*innen wurden auch die Plätze zwei und drei mit Medaillen und Wertgutscheinen belohnt.

### *Wer gesund ist, ist auch zufriedener*

Tom Nickäs ergänzt: „Wichtig ist, die Bewegung mit Spaß zu verbinden. Dann fällt es leichter, die eigenen Ziele und Vorhaben umzusetzen!" Eine Mittagspause mit Muskel- und Entspannungsübungen und regelmäßige Gesundheits-Check-ups sollen dabei helfen. Der Vorteil liegt klar auf der Hand: Gesundheit ist ein wichtiger Baustein für die eigene Zufriedenheit. ●

Illustration oben: flaticon.com



Unsere Mitarbeitenden bleiben in Bewegung – auch dank unseres Programms evd-vital. Die Auszeichnungen sind zudem ein guter Ansporn.



Foto: KI generiert

# Nikolaus- Zauber

Es gibt unterschiedliche Geschichten,warum es am Nikolaustag Brauch ist, **KINDER ZU BESCHENKEN**. Bei uns macht der Nikolaus auf jeden Fall Station und hält für alle Elli Club-Kids eine Überraschung bereit.

Wusstest du, dass der Nikolaus der Schutzpatron der Kinder ist? Das heißt: Er passt besonders gut auf Kinder auf. Der Brauch, dass er zu den Familien kommt und artigen Kindern Geschenke bringt, ist schon uralt – unsere Urgroßeltern kannten ihn schon und deren Großeltern auch. Aber warum stellen wir eigentlich einen Stiefel vor die Tür? Das hat mit einer Legende zu tun – und das ist nicht die einzige rund um den Nikolaus. Über ihn gibt es viele spannende Geschichten. Der echte Nikolaus von Myra lebte vor langer, langer Zeit. Er war Bischof in einer Stadt namens Myra, die in der heutigen Türkei liegt. Eine Geschichte erzählt, dass er Seeleute rettete, als sie auf dem Meer in einem schrecklichen Sturm steckten. Der Nikolaus beruhigte den Sturm einfach! Zur Erinnerung daran bastelten Kinder Schiffchen, in die der Nikolaus Geschenke legen konnte. Später stellten die Kinder statt Schiffchen Schuhe oder Strümpfe hin. Und noch eine Geschichte gibt es: Heimlich soll der Nikolaus Goldstücke durch ein Fenster in das Haus einer armen Familie geworfen haben. So konnten die Töchter der Familie heiraten.



## ÜBERRASCHUNG VOM NIKOLAUS FÜR CLUB-KIDS

**Ho, ho, ho! Der Nikolaus macht wieder Halt bei der evd!**
Elli lädt alle Club-Kinder ein: Bringt euren blitzblank geputzten Schuh bei uns vorbei und stellt ihn für den Nikolaus bereit. Mit etwas Glück wartet darin am **4. Dezember** eine tolle Überraschung auf jede*n Schuhbesitzer*in. Wann und wo ihr euren Schuh abgeben könnt, erfahrt ihr bald per Club-Post. Also haltet die Augen offen und schaut regelmäßig in euren Briefkasten. Elli und der Nikolaus freuen sich schon auf euch.

**Du bist noch kein Mitglied im Elli Kids-Club?**
Dann wird es Zeit! Die Club-Mitgliedschaft ist kostenlos und kann jederzeit schriftlich gekündigt werden. Wichtig zu wissen: Deine Eltern müssen Strom- oder Erdgaskund*in bei uns sein. Die bei der Anmeldung erhobenen Daten dienen ausschließlich zur Mitgliederverwaltung, werden nicht an Dritte weitergegeben und nicht zu Werbezwecken verwendet.

Mehr unter:
**evd-dormagen.de/elliclub**



# KIDS-GEWINNSPIEL:



Für wen gilt der Nikolaus als Schutzpatron? Schick uns die Antwort auf die Frage und mit etwas Glück gewinnst du einen **HUDORA BigWheel 205 Scooter** (Artikelmaße: 88 x 12 x 104 cm).

Schick uns die Antwort per E-Mail an **elli@evd-dormagen.de**. Oder scanne den QR-Code mit deinem Smartphone. So kannst du direkt im Internet am Gewinnspiel teilnehmen. **Denke bitte in jedem Fall daran, deinen Namen und deine Adresse anzugeben!**

Kids-Gewinnspiel auf unserer Website:
**evd-dormagen.de/Kids-Gewinnspiel**
Einsendeschluss ist der
**27. November 2026.**

**JETZT** teilnehmen & hoffentlich gewinnen!

Fotos: magnifique.com, 2021 zauberflöckchen.de, Christian Weische 2011, Gudrun Bierbams, Elli - KI optimiert



# IMMER ETWAS LOS

In der Vorweihnachtszeit und im neuen Jahr könnt ihr euch über abwechslungsreiche Veranstaltungen und tolle Theaterstücke freuen. Hier die kommenden Termine – am besten gleich Tickets besorgen.

### KARTEN ONLINE UNTER

**dormagen.reservix.de | Weitere Infos: Kulturbüro Dormagen**
**Tel.: 02133 257-4112 | E-Mail: kulturbuero@stadt-dormagen.de**

### DORMAGENER WEIHNACHTSTREFF

**Freitag, 27. November, bis Sonntag, 20. Dezember 2026**
jeweils von 12:00 bis 19:00 Uhr in der Innenstadt

Weihnachtsprogramm mit verschiedenen Aktivitäten am Historischen Rathaus



### WARTEN AUF DAS CHRISTKIND

**Dienstag, 8. Dezember 2026**
10:30 und 16:00 Uhr, Kulturhalle Dormagen

Die Weihnachtszeit ist für Mädchen und Jungen eine aufregende Zeit. Das Kindertheater Zauberflöckchen verkürzt die Wartezeit auf das Christkind mit einem stimmungsvollen Puppen- und Figurenspiel sowie Weihnachtsliedern zum Mitsingen. Für Kinder ab drei Jahren, Spieldauer: 50 Minuten.

### KASPER UND DER DRACHENHUND

**Sonntag, 10. Januar 2027**
15:00 Uhr, Kulturhalle Dormagen

Turbulentes Kasperle-Theaterstück mit Hund Bobby und einem putzigen Drachen. Mit den Bielefelder Puppenspielen Dagmar Selje. Für Kinder ab drei Jahren, Spieldauer: 45 Minuten.





### HOPPELPOPPELS HASENFRÜHSTÜCK

**Mittwoch, 10. März 2027**
10:30 und 16:00 Uhr, Kulturhalle Dormagen

Ein pfiffiges Figurentheater-Spiel mit Hase, Huhn und Ei. Mit dem Turbine Puppentheater. Für kleine Hüpfer ab drei Jahren, Dauer: 45 Minuten.

# MITMACHEN & GEWINNEN




## GEWINNEN

**Wir verlosen** die FUJIFILM instax mini 41. Viel Spaß mit der Sofortbildkamera in Anthrazit. Artikelmaße: 6,8 × 10,5 × 12,8 cm

Einsendeschluss:
**27. November 2026**

## MITMACHEN

**Sendet uns das gesuchte Lösungswort bis zum 27. November 2026 zu.** Schickt uns eine E-Mail mit eurer Anschrift und dem Lösungswort an **gewinnspiel@evd-dormagen.de**.

Oder füllt unser Teilnahmeformular unter **evd-dormagen.de/evd-preisraetsel** aus. Über den QR-Code unten gelangt ihr ebenfalls zum Formular.

Wenn ihr lieber auf dem Postweg teilnehmen möchtet, schickt bitte eine **frankierte Karte** an:

evd energieversorgung dormagen gmbh, Postfach 10 02 92, 41520 Dormagen

**Viel Erfolg beim Rätseln!**

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| schief, geneigt | Schiffs-, Flugzeugbesatzung (englisch) | Malvengewächs | | Muster, Prüfungsstück | | frühere bulg. Währungseinheit | Leberabsonderung | Herrscherstuhl | | Überbringer |
| | | | | | | | Klang, Laut | | | |
| Stadt in Brasilien (Kurzwort) | | | 4 | poetisch: Wache | | | | | 2 | ugs. für nein |
| eine der Gezeiten | | | | | gerade jetzt | | nordischer Hirsch | | | |
| 9 | | | | | | | norddeutsch für Ried, Schilf | | Einfall, Gedanke | |
| scharfe Lauchart | Knochengerüst | | Grund, Anlass | | Figur aus der „Sesamstraße" | | | 6 | | |
| Stinktier | | | | | | Rundort afrikanischer Stämme | | Erde ausheben, buddeln | | feiner Unterschied; Feinheit |
| Heilverfahren; Heilurlaub | | | 3 | deutsche Ostseeinsel | | | 7 | | | |
| | | | | an dieser Stelle, an diesem Ort | | anhänglich, loyal | | | | |
| keck, vorlaut | | Lochvorstecher, Pfriem | | | | | Laubbaum | | Bestand, tatsächlicher Vorrat | |
| 5 | | | | | roter Edelstein | | | | | |
| französisch: danke | | Wohlergehen, Glück | | | | | Musikwettbewerb (Abk.) | | 1 | |
| Lebewesen | 8 | | | | Feldertrag | | | | | |

**Lösungswort**

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | |

**Datenschutzhinweise II** Die nachfolgenden Datenschutzhinweise gelten für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Durchführung des genannten Gewinnspiels. Alle weiteren gesetzlich vorgeschriebenen Informationen finden Sie online unter www.evd-dormagen.de/datenschutz. Daneben können Sie sie aber auch gerne in unserem Kundenforum, Mathias-Giesen-Str. 13 in 41540 Dormagen, einsehen. • **Was sind personenbezogene Daten?** „Personenbezogene Daten" sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. In Ihrem Fall sind es sämtliche Informationen, die wir mit Ihnen in Verbindung bringen können. • **Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?** Verantwortlicher sind wir, die evd energieversorgung dormagen gmbh, Mathias-Giesen-Str. 13, 41540 Dormagen, Telefon: 02133 971-0, Fax: 02133 971-57, E-Mail: info@evd-dormagen.de. • **Zu welchen Zwecken verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten?** Die bei der Teilnahme am Gewinnspiel erhobenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Aus- und Durchführung des genannten Gewinnspiels verwendet. Im Falle eines Gewinnes werden Sie schriftlich über den Gewinn benachrichtigt. Diese Daten werden zur Ermittlung und Benachrichtigung der Gewinner benötigt. Stellen Sie uns die genannten Daten nicht zur Verfügung, ist eine Gewinnspielteilnahme nicht möglich. Ihre Daten werden nicht zu Werbezwecken genutzt oder an Dritte weitergegeben. Nach Beendigung des Gewinnspiels bzw. nach Gewinnausschüttung werden die erhobenen Daten von uns ordnungsgemäß gelöscht. Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Empfänger in Ländern außerhalb der Europäischen Union findet nicht statt. • **Welche Rechte haben Sie?** Sie haben uns gegenüber folgende Rechte hinsichtlich Ihrer personenbezogenen Daten: Recht auf Auskunft, Recht auf Berichtigung und Löschung sowie gegebenenfalls Einschränkung der Verarbeitung (Sperrung), Recht auf Widerspruch gegen die weitere Verarbeitung, Recht auf Übertragung, Recht auf Widerruf datenschutzrechtlicher Einwilligungen, sofern Sie uns solche Einwilligungen gegeben haben. Sie haben zudem das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren. **Die Teilnahme über Teilnahme- und Eintragungsdienste oder Gewinnspielvereine, automatisierte Teilnahmen sowie Mehrfachteilnahmen sind ausgeschlossen.**